

Vortrag

Leitlinien-Update supportive Maßnahmen bei Kardiotoxizität und immunvermittelten Nebenwirkungen

Für die Aktualisierung der S3-Leitlinie „Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen“ werden zwei neue Themenbereiche aufgenommen: die Kardiotoxizität der Tumortherapeutika und die Nebenwirkungen neuer Immuntherapeutika. Da die aktuelle Version dieser Leitlinie noch nicht veröffentlicht wurde, wird auf die aktuellen englischsprachigen Leitlinien eingegangen.

Die Kardiotoxizität von Tumortherapeutika schien lange Zeit nur bei klassischen Tumortherapeutika wie beispielsweise den Anthrazyklinen eine Rolle zu spielen. Aber auch Antikörper wie Trastuzumab oder Pertuzumab sowie Tyrosinkinase-Inhibitoren können zu signifikanten Kardiotoxizitäten führen. Die Mechanismen und damit die Prophylaxe oder Therapie sind zum Teil noch nicht ausreichend geklärt. Die 2022 von der European Society of Cardiology (ESC) veröffentlichte “ESC Guideline in cardio-oncology” ist die erste Leitlinie, die sich mit diesem Thema beschäftigt. Die Empfehlungen sollen behandelnde ÄrztInnen unterstützen, Risikopatienten zu erkennen, notwendige (Vorsorge-) Untersuchungen durchzuführen und Prophylaxe- oder Therapiemaßnahmen einzuleiten.

Eine neue Form von Nebenwirkungen müssen bei der Therapie mit Immuntherapeutika beachtet werden. Durch die Aktivierung des Immunsystems kann es in praktisch allen Organsystemen zu Entzündungsreaktionen kommen, die zum Teil erst nach Wochen oder Monaten der Therapie manifest werden. Dies rechtzeitig zu erkennen und korrekt zu behandeln kann ggf. lebensrettend sein. Die European Society of Medical Oncology (ESMO) hat 2022 die erste Leitlinie dazu veröffentlicht.

Mit Fokus auf diese beiden Themenbereiche werden von einer Apothekerin und einer Ärztin die Empfehlungen der Leitlinien und die Erfahrungen aus der Praxis gegenübergestellt.